

## PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 22. Juni 2021

Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (Isfb) empfiehlt eindringlich mehr Unterstützung und Wertschätzung für ehrenamtliche Arbeit im Bildungsbereich

# „Wir brauchen von der Politik klare Zusagen für 250.000 Euro für den Isfb“

**Mit einem eindringlichen Appell für bessere finanzielle Ausstattung, größere Wertschätzung des Ehrenamts rund um Kindergarten und Schule sowie die Stärkung professioneller Strukturen richtet sich der Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (Isfb) an die Berliner und Brandenburger Politik. Vor Beginn der Sommerpause und dem Start der heißen Wahlkampfphase in Berlin machen Isfb-Geschäftsführerin Dr. Claudia Nickel und der Isfb-Vorstand deutlich, was die 50.000 Mitglieder in den Kita- und Schulfördervereinen von den Parteien erwarten: „Mehr Investitionen in die Bildung für Kinder und Jugendliche sowie die Stärkung des ehrenamtlichen Bildungsengagements, insbesondere der Kita- und Schulfördervereine.“**

Die Kita- und Schulfördervereine werden von Ehrenamtlichen getragen, die damit viele zusätzliche Angebote in den Kindergärten und Schulen wie Theater- oder Gartenprojekte erst ermöglichen. Deshalb verdient dieses Engagement auch mehr Anerkennung. „Das Engagement der Ehrenamtlichen an Kindergärten und Schulen darf nicht staatliche Verantwortung ersetzen und benötigt hauptamtliche Unterstützung. Das Engagement kommt somit direkt bei den Kindern und Jugendlichen an. Professionelle Strukturen und Expertise können die Ehrenamtlichen dabei unterstützen“, unterstreicht Nickel.

### **Politiker\*innen sind sich einig, den Isfb und die Kita- und Schulfördervereine zu stärken**

Der Isfb hatte kürzlich zu einem Webtalk, einem digitalen Podium, mit Vertretungen fast aller Parteien geladen und auch die Parteiprogramme unter die Lupe genommen. Die Vertretungen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Linke und FDP betonten dabei einhellig den hohen Wert der Kita- und Schulfördervereine und von ehrenamtlichem Engagement rund um Kindergarten und Schule. „Auffällig war hingegen, wie wenig verbindlich die Politiker\*innen wurden, als es um konkrete finanzielle Zusagen ging“, resümiert Dr. Claudia Nickel. Außerdem sei es traurig, wie wenig das Bildungsengagement in den Wahlprogrammen vorkommt, obwohl es in den letzten Jahren immer mehr Menschen gibt, die sich für gerechte Bildungschancen einsetzen und das Bildungsengagement bundesweit das zweitgrößte Engagementfeld ist.



## **Pandemiebekämpfung zu Lasten der Kinder und Jugendlichen**

Der lsfb betont: Viele Maßnahmen der Pandemiebekämpfung gingen zu Lasten der Kinder und Jugendlichen. Daraus sind nicht nur große Lücken in der Bildungsbiografie entstanden, sondern auch akute psychosoziale Folgen bedingt durch soziale Isolation und dem alternativlosen Wegfall sämtlicher Zusatzangebote im Raum Kita und Schule. Um dieser Entwicklung entgegenzusteuern, sind Investitionen in den Bildungsbereich und die kompromisslose Stärkung des Bildungseingagements unverzichtbar. Der lsfb benötigt deshalb eine ausreichende finanzielle Ausstattung, die deutlich über dem bisherigen Niveau liegt. Im vergangenen Jahr wurden erstmals in der 17-jährigen Geschichte des Verbandes Mittel aus dem Berliner Landeshaushalt zu Verfügung gestellt. Nach mehreren Verhandlungsrunden standen 100.000 Euro bereit. „Der heutige Bedarf liegt aber bei rund 250.000 Euro. Darunter ist effektive Arbeit in unserem großen und stetig weiterwachsenden Verband nicht möglich“, betont die Landesverbandsvorsitzende Katja Hintze.

**Die konkreten Forderungen und Positionen des lsfb erläutert Dr. Claudia Nickel gern im Interview oder Hintergrundgespräch.**

## **Über den lsfb**

Der Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb) ist die Spitzenorganisation der Berliner und Brandenburger Kita- und Schulfördervereine. Das Hauptziel des Verbandes ist die Verankerung und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements und der ehrenamtlichen Arbeit im vorschulischen und schulischen Bildungsbereich.

2004 gegründet, unterstützt der lsfb die Gründung und Professionalisierung von Kita- und Schulfördervereinen und trägt in Zusammenarbeit mit den Fördervereinen maßgeblich zur ideellen und finanziellen Unterstützung von Kitas und Schulen bei der Erfüllung ihrer Erziehungs-, Bildungs- und Ausbildungsaufgaben bei. Hierbei versteht sich der Verband auch als Stimme zwischen seinen Mitgliedern, der Politik und der Öffentlichkeit.

Der lsfb unterstützt darüber hinaus die Kommunikation, den Erfahrungsaustausch der Kita- und Schulfördervereine und die Transparenz und Wirkungsorientierung (vor-)schulischer, fachlicher und außerfachlicher Leistungen für die breite Öffentlichkeit. Derzeit hat der lsfb 777 Mitgliedsvereine, davon 209 im Land Brandenburg. Rund 60.000 Menschen gehören damit dem Landesverband an.

## **Kontakt**

Dr. Claudia Nickel

Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb)

Am Festungsgraben 1, 10117 Berlin

Geschäftsführung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mobil: 01573 153 8420

E-Mail: [presse@lsfb.de](mailto:presse@lsfb.de)

[www.lsfb.de](http://www.lsfb.de)

<https://www.facebook.com/LandesverbandKitaUndSchulfoerdervereine/>

<https://twitter.com/lsfb1>

[https://www.instagram.com/lsfb\\_ev/](https://www.instagram.com/lsfb_ev/)